**Nummer:**

**BETRIEBSANWEISUNG**

**gem. § 14 GefStoffV.**

**Betrieb:**

**Datum:**

**Bearbeiter:**

**Verantwortlicher:**

**Arbeitsbereich:**

**Arbeitsplatz / Tätigkeit:**

**GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG**

**MILIZID ECO**

Gefahrauslöser:

Methansulfonsäure; Isotridecanol, ethoxyliert

**GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT**

**Gefahr**

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Verursacht schwere Augenschäden.

Gegebenenfalls: pH-Wert beachten.

**SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN**

**Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen zur Verhütung einer Exposition:**

Gegebenenfalls: Örtliche Absauganlage einschalten. Verschmutzte Flächen sofort säubern. Augenwaschstation und

Sicherheitsdusche sollten sich in der Nähe des Verarbeitungsbereichs befinden. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation

vermeiden. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Ggf. Rutschgefahr beachten. Ggf. explosionsgeschützte

Geräte/Werkzeuge verwenden. Ggf. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Vor Sonneneinstrahlung sowie

Wärmeeinwirkung schützen. Kontakt mit anderen Chemikalien meiden.

**Hygienevorschriften:**

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden.

**Persönliche Schutzausrüstung:**

Schutzbrille dichtschließend mit Seitenschildern (EN 166). Gegebenenfalls: Bei Dampfbildung geeignetes Atemschutzgerät

anlegen. Schutzhandschuhe aus Butyl (EN ISO 374). Schutzhandschuhe aus Nitril (EN ISO 374).

**Beschränkungen für Beschäftigte:**

Nationale Verordnungen/Gesetze zu Mutterschutz und Jugendarbeitsschutz beachten!

**VERHALTEN IM GEFAHRFALL**

**Feuerlöschmittel:** Wassersprühstrahl/Schaum/CO2/Trockenlöschmittel. Keinen Wasservollstrahl benutzen. **Aufsaug-**

**und Bindemittel, Neutralisationsmittel:** Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Universalbindemittel, Sand, Kieselgur,

Sägemehl) aufnehmen und gem. Abschnitt 13 entsorgen. Aufgenommenes Gut in verschließbaren Behälter füllen.

Neutralisieren möglich (nur vom Fachmann). Verdünnung mit Wasser möglich. Restmenge mit viel Wasser spülen.

**Zusätzliche technische Schutzmaßnahmen und persönliche Schutzausrüstung:** Zündquellen entfernen, nicht

rauchen. Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Ggf. Maßnahmen zum Explosionsschutz treffen.

Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. **Notwendige Maßnahmen gegen Umweltgefährdungen:** Nicht in die

Kanalisation gelangen lassen. Eindringen in das Oberflächen- sowie Grundwasser als auch in den Boden vermeiden.

**NOTRUF:**

**ERSTE HILFE**

**Augenkontakt:** Auge sofort mindestens 10 Min. mit viel Wasser spülen, Augenlider dabei gut offen halten. Augenärztliche

Nachkontrolle. **Hautkontakt:** Mit viel Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte, getränkte Kleidungsstücke

unverzüglich entfernen, bei Hautreizung (Rötung etc.), Arzt konsultieren. **Einatmen:** Person Frischluft zuführen und je

nach Symptomatik Arzt konsultieren. **Verschlucken:** Mund gründlich mit Wasser spülen. Kein Erbrechen herbeiführen, viel

Wasser zu trinken geben, sofort Arzt aufsuchen.

**NOTRUF:**

Ersthelfer:

Erste Hilfe Einrichtungen:

**SACHGERECHTE ENTSORGUNG**

Mit Tüchern und Universalbindemittel gründlich aufnehmen und Boden reinigen. Getränkte verunreinigte Putzlappen, Papier oder

anderes organisches Material stellt eine Brandgefahr dar und muss kontrolliert gesammelt und entsorgt werden.

Entsorgungsbehälter / Sammelstelle:

Unterschrift Verantwortlicher:

